





# Öffentlichkeitsarbeit

Auf welchen Wegen kann der Dienst bekannt gemacht werden?

**CITY&BITS**



**prognos**  
Wir geben Orientierung.

**BULE** Plus  
Bundesprogramm  
Ländliche Entwicklung  
und regionale Wertschöpfung

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## Impressum

Originalausgabe Februar 2024

© Fraunhofer IESE

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt.  
Sämtliche, auch auszugsweise Verwertung  
bleibt vorbehalten.

## Förderer

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung,  
Referat 423 – Kompetenzzentrum Ländliche Entwicklung  
im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und  
Landwirtschaft

## Auftragnehmer

neuland21 e.V.  
Klein Glien 25  
14806 Bad Belzig

## Auftraggeber und Herausgeber



Fraunhofer-Institut für  
Experimentelles Software Engineering IESE  
Fraunhofer-Platz 1  
67663 Kaiserslautern

Telefon: +49 631 6800-0  
E-Mail: [info@iese.fraunhofer.de](mailto:info@iese.fraunhofer.de)  
[www.iese.fraunhofer.de](http://www.iese.fraunhofer.de)

Design und Layout: Isabella Tober  
Illustrationen: Laura Heym

## Autor:innen

**Fabienne Hammer**, Smart City Consultant des Fraunhofer  
IESE.

# Öffentlichkeitsarbeit



**Kick-Off Veranstaltungen**, die an mehreren Orten in der Kommunen stattfinden, um erste Aufmerksamkeit zu erzeugen. Hierbei ist es wichtig, Pressevertreter:innen in der Kommune einzuladen, die über die Veranstaltung berichten.



**Veranstaltungen vor Ort** nutzen, wie Dorffeste, Sportveranstaltungen, Kirmes usw. Dabei ist es wichtig, die Lösung „lebbar“ zu machen. Neben Print-Materialien sollte die Möglichkeit bestehen, die Lösung direkt austesten zu können. Hier: z.B. Barcode auf Bierdeckeln etc., um Feedback für die Lösung einzuholen und ein Stimmungsbild einzufangen.



**Klassische Printmaterialien** sind ebenfalls wichtig, wenn die Zielgruppe Printmaterialien nutzt. Hierbei können Posteinwurf, Amtsblatt und Wochenzeitung gute Medien sein, um die Bekanntmachung voranzubringen.



**Tour durch die Kommune**, um die Lösung bekannt zu machen. Dabei kann in einem regelmäßigen Abstand an verschiedenen öffentlichen Plätzen ein Infostand aufgebaut werden, um sich mit den Bürger:innen vor Ort auszutauschen.



**Treffpunkte oder Orte** nutzen, an denen sich viele Menschen aus der Kommune aufhalten. So können Kaffee treffen in einer Bäckerei oder der Spieleabend in einem Restaurant ebenfalls genutzt werden, um die Lösung zu bewerben.



**Community aufbauen**, um das Gefühl der Gemeinschaft untereinander wieder zu stärken und Teil von etwas zu sein. Kann durch Netzwerkveranstaltungen gestärkt werden, indem Nutzer:innen eingeladen werden voneinander zu lernen und mitzuteilen, was gut läuft und was weniger gut läuft.



**Einsatz von Social Media** kann je nach Zielgruppe ein passender Kanal sein, um auf die Lösung aufmerksam zu machen. Dabei sollten die passenden Kanäle für die jeweilige Zielgruppe identifiziert werden.



**Fraunhofer-Institut für  
Experimentelles Software Engineering IESE**

Fraunhofer-Platz 1  
67663 Kaiserslautern

Telefon: **+49 631 6800-0**  
E-Mail: **info@iese.fraunhofer.de**  
**www.iese.fraunhofer.de**



**City & Bits GmbH**

Schreinerstraße 56  
10247 Berlin

Telefon: **+49 30 405055-0**  
E-Mail: **info@cityandbits.de**  
**www.cityandbits.de**



**neuland21 e.V.**

Klein Glien 25  
14806 Bad Belzig

Telefon: **+49 176 78770983**  
E-Mail: **hallo@neuland21.de**  
**www.neuland21.de**



**Prognos AG**

Goethestraße 85  
10623 Berlin

Telefon: **+49 30 52 00 59-210**  
E-Mail: **info@prognos.com**  
**www.prognos.com**

